

# Dreischritt zur Formulierung einer wissenschaftlichen Fragestellung

Ihre Aufgabe ist es, zu erklären,

worüber Sie schreiben:

Ihr Thema

was Sie nicht wissen:

Ihre Fragestellung

warum Sie etwas darüber wissen wollen:

die Relevanz des Themas und  
der Fragestellung

## 1. Benennen Sie Ihr Thema:

„Ich untersuche/arbeite an/forsche über/beschäftige mich mit...“

Beispiel: „*Ich beschäftige mich mit Streuobstwiesen.*“

## 2. Konkretisieren Sie Ihre Fragestellung:

„..., weil ich herausfinden möchte, wer/was/wann/wo/warum/wie...“

Beispiel: „*Ich beschäftige mich mit Streuobstwiesen,*

*weil ich herausfinden möchte, auf welche Arten sie genutzt werden können.*“

## 3. Begründen Sie Ihre Fragestellung:

„... um zu verstehen/überlegen, wie/warum/ob...“

Beispiel: „*Ich beschäftige mich mit Streuobstwiesen,*

*weil ich herausfinden möchte, auf welche Arten sie genutzt werden können,*

*um zu überlegen, ob das Interesse an ihrer Erhaltung durch stärkere Inwertsetzung erhöht werden kann.*“

Nun können Sie die Schritte für Ihre eigene Arbeit ausprobieren:

**1. Benennen Sie Ihr Thema:**

Ich beschäftige mich mit

---

**2. Konkretisieren Sie Ihre Fragestellung:**

denn ich möchte herausfinden

---

**3. Begründen Sie Ihre Fragestellung:**

um zu verstehen

---

**Tipp:**

Sie können diesen Dreischritt auch für jedes einzelne Kapitel Ihrer Arbeit vornehmen. So beugen Sie Strukturproblemen vor und können besser entscheiden, welche Informationen Sie für ein Kapitel wirklich brauchen und welche nicht.

In einem nächsten Schritt können Sie aus dem formulierten Satz einen Arbeitstitel ableiten.